

Erster Gang rechts: Harry Potter und Eragon versuchen, dich mit ihren bunten Buchrücken zwischen ihre Seiten zu locken. Erster Gang links: Sherlock Holmes nimmt dich mit auf seine Spurensuche und Hanni und Nanni legen die Französischlehrerin herein. Gänge zwei, drei und vier: Professoren, Lehrer und geniale Menschen, die sich dazu berufen fühlen, versuchen, dich für Naturwissenschaften zu begeistern. Gänge fünf und sechs: Hola, Bonjour, Hello, Sayonara, Salve, rascheln die Seiten. Gang sieben, rechts: Du hörst es bröckeln, als die Mauer fällt. Gang sieben links: Farbe spritzt im Takt der Musik. Runde Tische. Computer. Papier und Stifte. Lesende Augen. Eine Bibliothek, in der du dich nicht verirrst.



Riesengebäude, viele Dinge
und der neueste Herr der Ringe.
Tolle Bücher, sehr gepflegt
werden ins Regal gelegt.
Moderne Spiele, DVDs
und natürlich auch CDs
und ein Raum nur für PCs.
Plasmafernseher, viele Farben
und die Wände ohne Narben.



»Also, ich lese nicht so gerne. Deshalb sollte man Bücher erfinden, die Folgendes können: Sobald man sie aufschlägt und eine bestimmte Stelle berührt, wird dieser Inhalt in 3-D abgespielt. Der Leser – beziehungsweise der Zuschauer – sieht den Film über eine Art Brille. Bücher so kennen zu lernen, würde mir Spaß machen.«

»Vor mir ist eine große Leinwand. Wenn ich das Buch aufschlage, beginnt ein Film vor mir. Zu jeder Seite passend ist ein Bild zu sehen, inklusive Ton. Man fühlt sich, als würde man das Buch selbst miterleben.«



Bunt

große Vielfalt

literarische, kulturelle Mischung

für alle Menschen offen

Übermorgenbibliothek

Bunt

die Übermorgenbibliothek

ein gemütlicher Ort

das Einzige in Schwarz-Weiß:

Bücherseiten



„Ich wünsche mir: Mehr Computer, mehr Mitarbeiter, keine Bücherei-Karten mehr.“

„Ich würde mir wünschen, dass man über das Telefon Bücher bestellen kann, und sie nach Hause geliefert bekommt. Ich würde mir aber auch wünschen, dass es in den Büchereien Cafés gibt.“



Wenn ich in 20 Jahren in eine Bibliothek gehe, habe ich das Bild von einem mindestens dreistöckigen Gebäude vor Augen, in dem es eine große Auswahl gibt. Überall gibt es Sessel, Stühle mit Tischen zum Lernen und Zonen, wo man sich hinlegen kann und leise Hörbücher hört. Ein Fahrstuhl mit durchsichtigen Glaswänden transportiert einen durch die Stockwerke und überall herrscht Ruhe und leises Geflüster, das ab und zu von hellem Gelächter unterbrochen wird.



Die Bibliothek von Übermorgen
hat noch immer viele Bücher
erspart dir alle deine Sorgen
bringt das Studium in trockene Tücher.
Auch High-Tec ist jetzt angesagt
das muss doch sein
Downloads sind im Netz gefragt
klick dich mal rein!

Die Bibliothek ist ein schöner Ort
darum geh ich ungern fort.
Alles ist ruhig und alle sind nett
und manche Bücher sind echt „fett“!
Doch was ist mit der Bücherei von übermorgen?
Kann man sich dort noch Bücher borgen?
Voll mit Technik? Silber schick?
Frag mich nicht, ich weiß es nicht ...



„Meine Bibliothek von übermorgen sollte ein sehr gut ausgeklügeltes Büchersuchsystem haben. Man müsste nur einen Suchbegriff in eine Sprechanlage sprechen und sofort wird einem eine breite Auswahl an Büchern zugestellt. Außerdem wären nettes Personal und eine riesige Schmökerecke wichtig.“

„Die Übermorgenbibliothek ist nach unserer Vorstellung größtenteils digital. Es können Medien nach einer Registrierung aus dem Internet heruntergeladen oder in einer Filiale abgeholt werden. In unseren Filialen kann man sich über das Internet reservierte Bücher ausleihen. Auch ist es möglich, eigene Werke zu veröffentlichen und andere zu bewerten.“

